

Etappensieg:

Reisekostenmittel für Berufskollegs deutlich erhöht

Die Reisekostenerstattung für Lehrer an Berufskollegs wurde angehoben. Ein erfreulicher Schritt auf dem Weg zum Ziel: **Gleiche** Reisekostenerstattung für alle Lehrkräfte der Sek II.

Ministerin Löhrmann hatte im Gespräch mit dem *vbs* eingeräumt, dass bei der Berechnung des Reisekostensatzes für die BK Fehler gemacht worden sind, die nun korrigiert seien. Die Berechnungsgrundlage für den neuen Betrag erschließt sich uns aber nach wie vor nicht. Deswegen hat der *vbs* das MSW aufgefordert, die Berechnung für alle Schulformen transparent zu machen. Nur so kann ein nachvollziehbarer Vergleich sicher gestellt werden. Der jetzt auf 91,14 € je Grundstelle nachgebesserte **Betrag ist für Berufskollegs nicht ausreichend.**

Die geringere Verweildauer der Schülerinnen und Schüler (SuS) an Berufskollegs stellt kein belastbares Kriterium für die Schlechterstellung der Berufskollegs dar. SuS, die in einem Bildungsgang neu starten, sind sich wegen der großen Einzugsbereiche meist fremd und haben unterschiedlichste Zugangsvoraussetzungen. Sie müssen sich kennenlernen und sich als neue Klassengruppe auf ein gemeinsames Lernen einlassen. Hier haben Klassenfahrten eine besondere pädagogische Bedeutung.

In allen Bildungsgängen der Berufskollegs finden regelmäßige Betriebsbesichtigungen und Messebesuche sowie Studienfahrten statt. Sie sind Teil der didaktischen Jahresplanung und der im Schulprogramm festgelegten Grundsätze für Klassenfahrten. Darüber hinaus pflegen BK ein hohes Maß an internationalen



Wilhelm Schröder,
vbs-Landes-
vorsitzender

Kontakten. Dies dient nicht nur der Intensivierung des europäischen Gedankens, sondern führt auch zur Ermöglichung von Ausbildungsphasen im Ausland. Dabei ist eine intensive Betreuung unabdingbar, und es fallen erhebliche Kosten an.

***B**erufskollegs werden nach wie vor 30% benachteiligt, obwohl der Unterschied zwischen teilzeitschulischen und vollzeitschulischen Bildungsgängen an den BK bereits in der Grundstellenberechnung durch die wesentlich schlechtere L-S-Relation von 1:41,6 gegenüber 1:12,8 in der Sek II vollständig berücksichtigt wurde.* Ein Ausgleich hat somit schon stattgefunden. Eine zusätzliche Kürzung der Reisekostenmittel gegenüber anderen Schulformen der Sekundarstufe II stellt also eine doppelte Mittelkürzung für die BK dar. Für Klassen mit Auszubildenden im dualen System sind im Schuljahr zwei Schultage als Klassenfahrt vorgesehen. Diese Zahl erweitert sich jedoch noch durch notwendige Betriebsbesichtigungen und Messebesuche, die im Mittelansatz zusätzlich Berücksichtigung finden müssen.

Die Ansprüche der Klassen nach Anlage B bis E der APO-BK gehen über die der allgemeinbildenden Schulen sogar noch hinaus. Die Heterogenität der Lerngruppen in den unterschiedlichen vollzeitschulischen Bildungsgängen des

BK erfordert ein besonderes Maß an Engagement der Lehrkräfte, die gerade auch für Teambildungsprozesse in den Klassen die Möglichkeit haben müssen, an außerschulischen Lernorten diese Prozesse zu initiieren, zu implementieren und zu pflegen.

Tatsache ist, dass trotz der Änderung der Rahmenbedingungen zur Reisekostenerstattung von den Kolleginnen und Kollegen an Berufskollegs häufig Reisekosten nicht abgerechnet werden, weil die Klassenfahrten andernfalls nicht genehmigt würden. Der bisherige Rahmen an Reisekostenmitteln wurde somit in der Vergangenheit von den BK im Grunde mehr als ausgeschöpft.

Die im Verbändegespräch im März von der Ministerin genannte Mischkalkulation ist nicht verständlich. *Der Unterschied zwischen teilzeitschulischen und vollzeitschulischen Bildungsgängen ist an den Berufskollegs bereits in der Grundstellenberechnung durch die Schüler-Lehrer-Relation berücksichtigt.* Hier fordert der *vbs* eine detaillierte Beispielrechnung, aus der diese genannte „Mischkalkulation“ klar und nachvollziehbar hervorgeht.

Der *vbs* fordert einen einheitlichen Haushaltsansatz für die Reisekostenerstattung der Lehrkräfte bei Schul- und Wanderfahrten in Höhe von 138,55 €/Grundstelle für alle Schulformen der Sek II. Eigentlich eine Selbstverständlichkeit für jeden, der die Realität an Berufskollegs kennt.

Ihr
Wilhelm Schröder
vbs Landesvorsitzender